

Update

Der Newsletter des
Bistums Aachen



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

Liebe:r Leser:in,

mit dem Start der neuen Marke „Katholische Kirche Bistum Aachen“ haben wir selbstverständlich auch den [Update](#)-Newsletter aufgefrischt.

Unser neues Form- und Farbdesign zeigt, wie modern, vielfältig und lebendig das kirchliche Angebot im Bistum Aachen ist. Denn auch heute reicht die Bandbreite unserer Newsletter-Themen vom Internationalen Karlspreis in Aachen über den Pilgertag mit Bischof Helmut zum Heiligen Jahr bis hin zu einer Kunstaussstellung in Mönchengladbach.

Das Evangelium erzählt eine unverwechselbare Markengeschichte seit mehr als zweitausend Jahren, die nichts von ihrer Strahlkraft verloren hat. Unser Markenkern „katholisch“ ist die konsequente Ausrichtung auf Jesus Christus, die Verkündigung des Evangeliums, gelebte Nächstenliebe, das christliche Menschenbild und die Pflege einer reichen, sinnlich erfahrbaren Tradition, die sich auch in den digitalen Raum öffnet.

Das gibt Rückenwind für vielfältige Angebote von Kirche ganz im Sinne unserer Leitidee: Freiheit, Begegnung und Ermöglichung.

[Ihre Newsletter-Redaktion](#)

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Impressionen vom internationalen Karlspreis.

Melodie und Magie: Das Hermann-Josef-Fest in Steinfeld.

Bibel in Formen und Farben: Ausstellung in Mönchengladbach.

Karlspreis

„Krisen sind nicht der Feind des Glaubens und auch nicht der Feind Europas“.

Bischof Helmut Dieser würdigt Karlspreisträgerin Ursula von der Leyen und fordert Freilassung von Maria Kalesnikova.

Nach Ansicht des Bischofs von Aachen, Dr. Helmut Dieser, sind Krisen nicht der Feind des Glaubens und auch nicht der Feind Europas, sondern fordern uns im Glauben zu unseren besten Kräften und Willensbezeugungen heraus. „Gegen all das hilft eine bessere, eine mutige und kommunikationsstarke je neue Politik“, betonte Dieser in seiner Predigt vor der Verleihung des diesjährigen Karlspreises an die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, am Feiertag Christi Himmelfahrt.

„Und gegen alle diese populistischen Angriffe hilft auch, was wir heute am Fest Christi Himmelfahrt feiern: das Plus des Glaubens nämlich, das die Grenzenlosigkeit der Versprechen, die die Demokratie macht, in einen neuen Horizont rückt.“ Der Bischof von Aachen würdigte im Aachener Dom Willenskraft, Mut und Klugheit der diesjährigen Karlspreisträgerin Ursula von der Leyen und rief zugleich alle Karlspreisträger auf, sich gemeinsam mit dem Direktorium des Karlspreises für die Freilassung der in Belarus inhaftierten Karlspreisträgerin von 2022, Maria Kalesnikova, einzusetzen.



Ursula von der Leyen ist die Karlspreisträgerin 2025.

Mehr erfahren



»Ja, die großen Antworten und die Teamleistungen, zu denen Europa fähig ist, kommen auch aus dieser Zuversicht des Glaubens: Wir setzen uns ein für das Gemeinwohl. Wir glauben an die Verantwortung füreinander und vor Gott. Und wir nehmen an dem Auftrag teil, dass Freiheit und Gleichheit immer wieder neu gerecht ausbalanciert werden müssen in den anstehenden gesellschaftlichen und politischen Fragen.«

Bischof Dr. Helmut Dieser

Impressionen vom Internationalen Karlspreis 2025.

Pontifikalamt mit Bischof Dr. Helmut Dieser im Hohen Dom.

Mit der Karlspreisverleihung geht jedes Jahr ein kraftvolles Signal für ein geeintes Europa aus. Anders als in den zurückliegenden Jahren hat die eindrucksvolle Rede von Preisträgerin Ursula von der Leyen keinen Zweifel daran gelassen, dass dies ein unabhängiges Europa werden muss, das Kraft seiner Werte, Kultur und Bekenntnis zu Demokratie und Freiheit mehr Mut, Entschlossenheit und Gestaltungswillen wagen kann und muss. Politisch eindeutig haben auch König Felipe von Spanien und

Bundeskanzler Friedrich Merz ein starkes Einstehen für eine Verteidigung der Freiheit gefordert und zugesichert. Bischof Dr. Helmut Dieser wies im Pontifikalamt in einem voll besetzten Aachener Dom und in Anwesenheit von Ursula von der Leyen auf die Fragilität der Demokratie und der nicht selbstverständlichen Errungenschaft freiheitlicher Werte hin. Unter großem Beifall sprach sich der Bischof dafür aus, dass sich alle für die Freilassung der vormaligen Karlspreisträgerin Maria Kalesnikova, die immer noch in Belarus im Gefängnis sitzt, einsetzen mögen. Zugleich ist die alljährliche Verleihung des Karlspreises immer wieder ein informelles Gipfeltreffen von Spitzenvertretern aus deutscher und europäischer Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Ohne diesen Dialog und Weltoffenheit ist Europa nicht denkbar. Dafür steht auch das Bistum Aachen.



Auch für Selfies war vor dem Aachener Dom noch Zeit.



Auch Ministerpräsident Hendrik Wüst und der spanische König Felipe zählten zu den Gästen des Karlspreises.



Bischof Dr. Helmut Dieser würdigte im Aachener Dom die Karlspreisträgerin Ursula von der Leyen.



Im Rathaus tauschten sich die Gäste des Karlspreises aus.



Ursula von der Leyen ist die diesjährige Trägerin des Karlspreises.



Auf dem Katschhof verfolgten Zuschauerinnen und Zuschauer den Karlspreis.

Pilger der Hoffnung

Eindrücke vom Pilgertag in Steinfeld.

Mit Bischof Dr. Helmut Dieser zu Fuß unterwegs.



Gut 50 Pilgerinnen und Pilger trafen sich zum Pilgertag in Steinfeld.



Jeder und jede Mitpilgernde bekam ein Pilgerarmband zum Heiligen Jahr.



Der 5 km lange Pilgerrundweg führte um das Kloster Steinfeld.



Unterwegs regten Impulse zum Nachdenken an.



Im Anschluss gab es u.a. die Möglichkeit, mit den Trappistinnen ins



Die Vorabendmesse mit Bischof Dr. Helmut Dieser rundete den Tag ab.



»Lassen Sie uns
gemeinsam einen Weg
gehen, uns begegnen und
austauschen. Ich möchte
mit Ihnen ins Gespräch
kommen über Ihren
Glauben, Ihr Leben, über
das, wie Sie die Welt
sehen und Ihre
Hoffnungen.«

Bischof Dr. Helmut Dieser

Save the date: Pilgertag in Mönchengladbach.

**Mit Bischof Dr. Helmut Dieser im Heiligen Jahr
unterwegs.**

Der Pilgerweg zur Basilika St. Vitus startet am
Samstag, 30. August, um 13 Uhr an der
Bischöfliche Marienschule Mönchengladbach
nach individueller Anreise. Nach dem
Pilgerrundgang besteht die Möglichkeit zur
Beichte. Gegen 15 Uhr ist eine Begegnung bei
Kaffee und Kuchen möglich. Ab 16 Uhr sind
verschiedene kulturelle und kreative
Angebote vorbereitet wie beispielsweise
Singen für Kinder und Erwachsene, Kreatives

für Kinder, Führung in der Basilika, Meditationen zu Kirchenfenstern, aber auch ein Angebot der Gemeinschaft Sant'Egidio. Der Tag endet mit einer Vorabendmesse mit Bischof Dr. Helmut Dieser um 18:15 Uhr in der Basilika St. Vitus.

Hier anmelden



St. Vitus in Mönchengladbach ist eine der Jubiläumskirchen zum Heiligen Jahr 2025.

Hermann-Josef-Fest

Wenn Tradition auf Moderne trifft.

Das Hermann-Josef-Fest in Steinfeld.

Unter dem Motto „Steinfeld Calling“ findet am kommenden Wochenende (**31. Mai und 1. Juni**) das Hermann-Josef-Fest rund um das Kloster Steinfeld statt. „Calling“ stehe dabei für den Ruf, Tradition, Moderne und Menschen miteinander zu verbinden. Auf die Besucherinnen und Besucher warten digitale Lichtinstallationen, Kleinkunst, Musik aus der Region und zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten. Los geht es am Samstag, 31. Mai, um 17:30 Uhr mit einer feierlichen Vorabendmesse und der Erhebung des Reliquienschreins des Heiligen Hermann-Josef. Am Sonntag erwartet alle Interessierten dann ein volles Programm.



Auch Live-Musik wird am kommenden Wochenende geboten.



Darunter ist eine sieben Kilometer lange Pilgerwanderung (Start an der Kirche St. Martinus in Nettersheim) mit Petra Miller und Bernhard Ohlerth ebenso zu nennen wie ein festliches Hochamt mit Weihbischof Karl Borsch (Beginn: 10 Uhr) oder eine Andacht und Traktoren-Segnung mit Pfarrer Thomas Schlütter (Start: 14 Uhr). Darüber hinaus gibt es Live-Musik, einen Mitmach-Zirkus, Zauberkunst und vieles mehr.

Familien können sich auf ein vielfältiges Programm freuen.

Hier geht es zum Programm

„Es gibt viele Aufgaben, die sich mit Geld nicht aufwiegen lassen.“

3 Fragen an Martin Reinicke.

Martin Reinicke ist ehrenamtlicher Vorsitzender des Stiftungsvorstands der Stiftung Kloster Steinfeld. Als Programm-Manager ist er außerdem für die Organisation von Steinfeld Calling, dem Festival anlässlich des Hermann-Josef-Festes verantwortlich. Wir haben mit ihm über das Ehrenamt und die Modernisierung alter Traditionen gesprochen.

Wie sind Sie zum Ehrenamt gekommen?

Ich selbst bin Absolvent des Hermann-Josef-Kollegs und habe den Menschen dort viel zu verdanken. Vor etwas mehr als zehn Jahren kam mir der Gedanke, dass ich dem Ort und auch den handelnden Personen etwas zurückgeben möchte. Als der damalige Vorsitzende des Ehemaligenvereins Catena nach knapp 30 Jahren den Vorsitz abgeben wollte, habe ich die Position übernommen und einen neuen Vorstand mit aufgebaut. Über den festen Sitz in der „Stiftung Kloster Steinfeld“ bin ich schließlich auch mehr und mehr dort hineingewachsen.



Als Programm-Manager verantwortet Martin Reinicke die Organisation von Steinfeld Calling.

Warum ist das ehrenamtliche Engagement so wichtig?

Es gibt viele Aufgaben innerhalb der Gesellschaft, die sich nicht mit Geld aufwiegen lassen. Hier kann das Ehrenamt klassischerweise einspringen.

Was macht Ihnen besonders Freude und wo sehen Sie die größten Herausforderungen?

Am meisten Freude bereitet es natürlich, wenn die Projekte, in die wir so viel Herzblut stecken, am Ende funktionieren und wir in glückliche Gesichter blicken. Eine stete Herausforderung bleibt jedoch, neue Leute für das Ehrenamt zu begeistern. Ich brauche Menschen, die es sich im wahrsten Sinne des Wortes leisten können, Zeit zu geben. Glücklicherweise gelingt es uns immer noch, genau diese Menschen für unsere aktive Gemeinschaft rund um das Kloster Steinfeld zu finden. Darüber hinaus bleibt natürlich immer die Herausforderung, Spendengelder für unsere Arbeit zu akquirieren. Mir ist es wichtig, die Region auch für junge Familien attraktiv zu machen. Aus diesem Grund haben wir mit Steinfeld Calling das Rahmenprogramm rund um das Hermann-Josef-Fest modernisiert und für neue Zielgruppen geöffnet.

Impuls

Der Apfel vor dir

Der Apfelbaum
das Ährenfeld
und Blumen
überall
der Herr
verteilt

sein' Güte
dir

Halt an
bleib stehn
und dank
es ihm
er will
für dich
das Leben.

Text: Fridolin Löffler

In: Pfarrbriefservice

Kurz notiert

„Das war ein absoluter Stresstest für uns.“

Benefiz-Ausstellung zugunsten des Café Zuflucht in Aachen.

„In so einer existentiellen Notlage haben wir uns noch nie befunden“, unterstreicht Andrea Genten vom Verein Refugio. All die Zeit, die das Café Zuflucht nun bereits an der Seite geflüchteter Menschen steht, sei es zwar nie wirklich leicht gewesen, aber so etwas wie in den vergangenen Monaten, mit zahlreichen gleichzeitigen Mittelkürzungen, hat die Leiterin des Trägervereins noch nicht erlebt. Ohne den Überbrückungskredit einer „sehr renommierten Einrichtung“ hätten der Verein nach 30 Jahren unverschuldet in die Insolvenz gehen müssen. „Wir hatten die Kündigungen für die Räumlichkeiten und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter praktisch schon in der Tasche.“

Von dieser schwierigen Situation hatte auch die Künstlerin Angelika Zaunmüller erfahren. „Das hat mich so sehr beschäftigt, dass ich

Benefiz-Ausstellung Angelika Zaunmüller zugunsten des Café Zuflucht



Eröffnung: Do, 05. Juni 2025, 17.00 Uhr
Annahalle, Annastr. 14, 52062 Aachen
Ausstellungsdauer: vom 05.-07.06.2025,
Öffnungszeiten: Freitag u. Samstag 10-18 Uhr



www.cafe-zuflucht.de



auf den Verein mit der Idee einer Benefiz-Ausstellung zugunsten des Café Zuflucht zugegangen bin.“ Diese beginnt am **Donnerstag, 5. Juni**, mit einer Vernissage um **17 Uhr in der Annahalle**, Annastraße 14, in Aachen und öffnet ihre Pforten dann am Freitag und Samstag, 6. und 7. Juni, zwischen 10 und 18 Uhr.

[Hier weiterlesen](#)

Bibel in Formen und Farben.

Ausstellung noch bis 10.06. in der Citykirche Mönchengladbach.

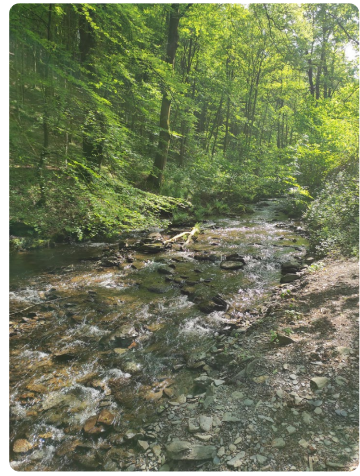
Welche Farbe hat Gott? Welche Form die Nächstenliebe? Die Grafiken von Cornelia Steinfeld sprechen mit einer eigenen, sehr reduzierten Formen- und Farbensprache über unseren Glauben und eröffnen so überraschende und neue Zugänge zu mehr als 30 Bibelstellen. Sie lassen für jede und jeden Raum für eigene Erfahrungen und Perspektiven und ermöglichen damit einen Austausch auf Augenhöhe. Die Ausstellung ist Dienstag-Samstag jeweils 10-18 Uhr in der Citykirche Mönchengladbach, Kirchplatz 14 in 41061 Mönchengladbach zu sehen.



Schöpfungspfad - Dem Leben auf der Spur.

Der Schöpfungspfad ist eine Auszeit für die Seele. Zeit für sich und das Genießen der

Ruhe und der Natur stehen im Vordergrund. Der Pfad lädt ein, die Schöpfung zu entdecken. Die Seelsorge in Nationalpark Eifel und Vogelsang bietet durch den Arbeitskreis Spiritualität im Nationalpark an jedem 3. Sonntag im Monat von Mai bis Oktober begleitete spirituelle Wanderungen auf dem Schöpfungspfad an, an denen Sie ohne Anmeldung kostenfrei teilnehmen können.



Der Schöpfungspfad ist eine Auszeit für die Seele.

Weiter Infos

Werbeanzeige

kommt & seht

das große Glaubensfestival in
Köln vom 19.-22.06.2025

Sichern Sie sich jetzt Ihr
Ticket zum Vorteilspreis mit
dem Code "Leservorteil20"

Infos & Tickets hier:
www.kommt&seht.de



PS: Eintritt für Jugendliche unter 18 frei. Einfach
das gratis Ticket auf der Website herunterladen

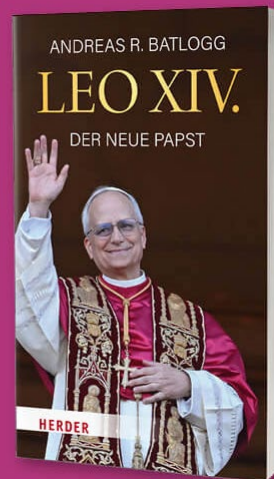
Werbeanzeige

LEO XIV.

ALLES ÜBER DEN NEUEN PAPST

HERDER

Zum Buch



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die
vergangenen Newsletter im
Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische
Bandbreite unserer Bistums-
Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Newsletter-Redaktion Steffi Sieger-Bücken und Jari Wieschmann
Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland
[0241 452 243](tel:0241452243) | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Bistum Aachen / Martin Braun, Bistum Aachen / Stephan Johnen, Bistum Aachen / Steffi Sieger-Bücken, Bistum Aachen / Andreas Steindl, Café Zuflucht, Cornelia Steinfeld, Seelsorge in Nationalpark Eifel und Vogelsang / Werner Conen, Martin Reinicke, Christian van t'Hoen.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.